

# Logbuch

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung (WBO)  
der Landesärztekammer Thüringen vom 14.07.2011

## Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

### Angaben zur Person:

Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen) \_\_\_\_\_

Geb.-Datum         \_\_\_\_\_  
Geburtsort/ggf. -land \_\_\_\_\_

Akademische Grade: Dr. med.  sonstige \_\_\_\_\_

ausländische Grade  welche \_\_\_\_\_

Ärztliche Prüfung         \_\_\_\_\_ Datum  
[Zahnärztliches Staatsexamen]         \_\_\_\_\_ Datum  
[nur bei MKG-Chirurgie]

Approbation als Arzt bzw. Berufserlaubnis         \_\_\_\_\_ Datum

### Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation / § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	Von bis	Weiterbildungsstätte <small>Hochschulen, Krankenhausabt., Instituten etc.</small> (Ort, Name)	Weiterbilder	Gebiet/Teilgebiet/ Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten
1	Von bis				
2	Von bis				
3	Von bis				
4	Von bis				
5	Von bis				
...	...				

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

**Das Logbuch ist bei Antragstellung der Ärztekammer vorzulegen**



## Facharztweiterbildung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“

### Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs		
der allgemeinen Schmerztherapie		

\*ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO**

unter Berücksichtigung gebietspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement		
den Strukturen des Gesundheitswesens		
Kinderschutz (Diagnostik, unterstützende Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe, Prävention)		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 28. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschriften
der Prävention, Erkennung, psychotherapeutischen Behandlung und Rehabilitation psychosomatischer Erkrankungen und Störungen einschließlich Familienberatung, Sucht- und Suizidprophylaxe		
der praktischen Anwendung von wissenschaftlich anerkannten Psychotherapie-Verfahren und Methoden, insbesondere der kognitiven Verhaltenstherapie oder der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie		
der Indikationsstellung zu soziotherapeutischen Maßnahmen		
Erkennung und Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter		
Grundlagen der Erkennung und Behandlung innerer Erkrankungen, die einer psychosomatischen Behandlung bedürfen		
Erkennung und Behandlung seelisch-körperlicher Wechselwirkungen bei chronischen Erkrankungen, z. B. onkologischen, neurologischen, kardiologischen, orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen sowie Stoffwechsel- und Autoimmunerkrankungen		
der psychiatrischen Anamnese und Befunderhebung		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie unter besonderer Berücksichtigung der Risiken des Arzneimittelmisbrauchs		
der Erkennung und psychotherapeutischen Behandlung von psychogenen Schmerzsyndromen		
autogenem Training oder progressiver Muskelentspannung oder Hypnose		

Durchführung supportiver und psychoedukativer Therapien bei somatisch Kranken		
Grundlagen in der Verhaltenstherapie und in der psychodynamisch/tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie		
Kriseninterventionen unter Supervision		
35 Doppelstunden Balintgruppenarbeit und/oder interaktionsbezogener Fallarbeit		
psychosomatisch-psychotherapeutischem Konsiliar- und Liaisondienst		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:*

**Theorievermittlung: 240 Stunden in**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<i>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *</i> <b>Datum:</b>			<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b>  <b>Unterschriften:</b>
	Intern vermittelte Kenntnisse	Extern vermittelte Kenntnisse**		
psychodynamischer Theorie: Konfliktlehre, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie				
neurobiologischen und psychologischen Entwicklungskonzepten, Entwicklungspsychologie, Psychotraumatologie, Bindungstheorie				
allgemeiner und spezieller Psychopathologie, psychiatrischer Nosologie und Neurobiologie				
allgemeiner und spezieller Neurosen-, Persönlichkeitslehre und Psychosomatik				
den theoretischen Grundlagen in der Sozial-, Lernpsychologie sowie allgemeiner und spezieller Verhaltenslehre zur Pathogenese und Verlauf				

## 28. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *</b> <b>Datum:</b>			<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b>  <b>Unterschriften:</b>
	Intern vermittelte Kenntnisse	Extern vermittelte Kenntnisse**		
psychodiagnostischen Testverfahren und der Verhaltensdiagnostik				
Dynamik der Paarbeziehungen, der Familie und der Gruppe einschließlich systemischer Theorien				
den theoretischen Grundlagen der psychoanalytisch begründeten und verhaltenstherapeutischen Psychotherapiemethoden				
Konzepten der Bewältigung von somatischen Erkrankungen sowie Technik der psychoedukativen Verfahren und speziellen Verfahren der Diagnostik bei seelisch-körperlichen Wechselwirkungen, z. B. in der Onkologie, Diabetologie, Geriatrie, Gynäkologie und anderen somatischen Disziplinen				
Prävention, Rehabilitation, Krisenintervention, Suizid- und Suchtprophylaxe, Organisationspsychologie und Familienberatung				

## Diagnostik

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften:
		Datum:			
100 dokumentierte und supervidierte Untersuchungen (psychosomatische Anamnese einschließlich standardisierter Erfassung von Befunden, analytisches Erstinterview, tiefenpsychologisch-biographische Anamnese, Verhaltensanalyse, strukturierte Interviews und Testdiagnostik), davon	100				
	20 Untersuchungen im psychosomatischen Konsiliar- und Liaisondienst				

## Behandlung

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften:
	Datum:			
	Intern vermittelte Kenntnisse	Extern vermittelte Kenntnisse**		
1500 Stunden Behandlungen und Supervision nach jeder vierten Stunde (Einzel- und Gruppentherapie einschließlich traumaorientierter Psychotherapie, Paartherapie einschließlich Sexualtherapie sowie Familientherapie) bei mindestens 40 Patienten aus dem gesamten Krankheitsspektrum des Gebietes mit besonderer Gewichtung der psychosomatischen Symptomatik unter Einschluss der Anleitung zur Bewältigung somatischer und psychosomatischer Erkrankungen und Techniken der Psychoedukation				



**Von den 1500 Behandlungsstunden sind wahlweise in einer der beiden Grundorientierungen abzuleisten:**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
	Datum:			
	Intern vermittelte Kenntnisse		Extern vermittelte Kenntnisse**	Unterschriften:
in den psychodynamischen/ tiefenpsychologischen Behandlungsverfahren				
- 6 Einzeltherapien über 50 bis 120 Stunden pro Behandlungsfall				
- 6 Einzeltherapien über 25 bis 50 Stunden pro Behandlungsfall				
- 4 Kurzzeittherapien über 5 bis 25 Stunden pro Behandlungsfall				
- 10 Kriseninterventionen unter Supervision				
- 2 Paartherapien über mindestens 10 Stunden				
- 2 Familientherapien über 5 bis 25 Stunden				

- 25 Fälle der Durchführung supportiver und psychoedukativer Therapien bei somatisch Kranken					
- 100 Sitzungen Gruppenpsychotherapien mit 6 bis 9 Patienten					

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsmächtigten:*

*\*\* Nachweise über extern absolvierte Weiterbildungsinhalte des/der Weiterbildungsmächtigten sind gesondert beizufügen:*

## 28. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Von den 1500 Behandlungsstunden sind wahlweise in einer der beiden Grundorientierungen abzuleisten:

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *</b> <b>Datum:</b>			<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b>  <b>Unterschriften:</b>
	Intern vermittelte Kenntnisse		Extern vermittelte Kenntnisse**	
oder wahlweise:				
in verhaltenstherapeutischen Verfahren				
- 10 Langzeitverhaltens-therapien mit 50 Stunden				
- 10 Kurzzeitverhaltens-therapien mit insge-samt 200 Stunden				
- 4 Paar- oder Familien-therapien				
- 6 Gruppentherapien (differente Gruppen wie indikative Gruppe oder Problemlösungsgruppe), davon ein Drittel auch als Co-Therapie				
- 16 Doppelstunden autogenes Training oder progressive Muskelentspannung oder Hypnose				

## 28. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

### Selbsterfahrung in der gewählten Grundorientierung wahlweise

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *</b> <b>Datum:</b>			<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b>  <b>Unterschriften:</b>
	Intern vermittelte Kenntnisse		Extern vermittelte Kenntnisse**	
wahlweise:  - 150 Stunden psychodynamische/tiefenpsychologische oder psychoanalytische Einzelselbsterfahrung und 70 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung				
oder wahlweise:  - 70 Doppelstunden verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung einzeln oder in der Gruppe				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

\*\* Nachweise über extern absolvierte Weiterbildungsinhalte des/der Weiterbildungsermächtigten sind gesondert beizufügen:

## Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Ermächtigten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Ermächtigten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Ermächtigten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Ermächtigten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Ermächtigten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----